B · D · G

MITTEILUNGEN DES BUNDES DEUTSCHER GEBRAUCHSGRAPHIKER E.V.

SCHRIFTLEITUNG DER BDG-MITTEILUNGEN: DR. EBERHARD HÖLSCHER, BERLIN
GESCHÄFTSSTELLE DER BUNDESLEITUNG: BERLIN SW48, WILHELMSTR. 37-38

DER PLAKATWETTBEWERB DES REICHSAUSSCHUSSES FÜR WEINPROPAGANDA

DER Reichsausschuß für Weinpropaganda hat unter der Mitwirkung der Bundesleitung des BDG und des Reichskunstwarts Dr. Redslob im Juni d. Js. einen engeren Wettbewerb zur Erlangung eines Plakates ausgeschrieben.

Die Zusammenstellung der Vorschlagsliste war in erster Linie Aufgabe der Bundesleitung und insofern nicht ganz leicht zu lösen, als den verschiedensten Gesichtspunkten Rechnung getragen werden mußte. Die Bundesleitung fühlte sich nicht nur als Vertreterin der Interessen der Künstlerschaft, sondern angesichts der Höhe der ausgelobten Preise gleichzeitig als Treuhänderin der ausschreibenden Stelle. Es ergab sich daraus die Verpflichtung, zunächst eine so große Anzahl bekannter Plakatkünstler heranzuziehen als notwendig war, um bei der Ausschreiberin selbst das Gefühl des Zustandekommens einer befriedigenden Lösung der gestellten Aufgabe zu festigen. Es mußte ferner der Wunsch der Bundesleitung sein, Künstler aufzufordern, deren verschiedene formalkünstlerische Einstellung auch eine verschiedenartige Behandlung des gestellten Themas erwarten ließ. Außerdem waren eine ganze Reihe besonderer Vorschriften der Ausschreiberin selbst zu berücksichtigen. So galt es, bestimmten Anregungen einer an der Ausschreibung beteiligten amtlichen Stelle Folge zu leisten und neben bekannten ausgesprochenen Plakatkünstlern von Ruf auch jüngere, für die gestellte Aufgabe reife aber weniger bekannte Künstler auszuwählen.

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte wurde schließlich in gemeinsamen Beratungen eine Teilnehmerliste von 33 Künstlern zusammengestellt. 32 der aufgeforderten Herren, die sämtlich dem BDG angehören, beteiligten sich an dem Ausschreiben und sandten insgesamt 74 Entwürfe ein.

Das Preisgericht, das sich aus den nachstehenden Herren zusammensetzte, trat am 14. Juli 1926 zusammen:

1. Dr. Redslob, Reichskunstwart, Berlin, Reichsministerium des Innern
2. Prof. Bruno Paul, Berlin, Prinz-Albrecht-Str. 8
3. Prof. J. V. Cissarz, Frankfurt a. Main, Finkenhofer Str. 29
4. Prof. Julius Diez, München, Akademie bildender Künste
5. Dr. Müller, Präsident des deutschen Weinbauverbandes, Karlsruhe, Stephanienstr. 43
6. Kommerzienrat Unger, Vors. des Zentralverbandes der Weinhändler Norddeutschlands, Berlin W 8, Krausenstr. 72
7. H. Bock, Mitglied des Verbandes Deutscher Reklamefachleute, Reklameberater des Reichsausschusses für Weinpropaganda, Stuttgart, Königstr. 19a.

Bei den Beratungen des Preisgerichtes wurden im ersten Gang die Plakate ausgeschaltet, für deren Beibehaltung im Wettbewerb sich keine Stimme erhob. Nach der Gegenkontrolle, die die Zahl der in den engeren Wettbewerb zu stellenden Plakate wieder erhöhte, wurden die Plakate nach thema-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id397892187-19260080/134 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT